

15. August 2012

## Eleganz aus Stahl an eisernen Ketten

**Der neue Ebnete Schlossteg ist gestern Vormittag eingepasst worden / Ein technisch faszinierendes Schauspiel für die Zuschauer.**



Am Haken des Krans hängen 25,5 Tonnen: So schwer ist die Stahlkonstruktion des neuen Ebnete Schlosstegs. Foto: Thomas Kunz

EBNET/LITTENWEILER. 6.30 Uhr am Dienstagmorgen. Während Bernd Heusinger (45) seinen mit Gegengewichten 170 Tonnen wiegenden fahrbaren Kran besteigt, Mitarbeiter der Stahlbaufirma Winterhalter die gut 100 kinderarmdicken Bolzen sortieren, richtet sich Familie Fröhlich hinterm Zaun auf der Wiese an der Dreisam fürs Frühstück ein. Alle harren der Dinge die da kommen sollen. Es kommt: das 18 Meter lange Mittelstück des neuen stählernen Schlossteigs, der Ebnet und Littenweiler über den Fluss hinweg verbindet.

Mit Polizeieskorte lenkt Thomas Schleicher (40) seinen Schwertransporter mit dem Brückenteil von der Haid in den Aumattenweg in Littenweiler. Gegen 7.30 Uhr heißt es für ihn zentimetergenau in die Reinhold-Schneider-Straße zu rangieren – rückwärts und möglichst nah an den Kran, für dessen Ausleger extra Fundamente aus Erdreich angelegt wurden. Bis zu 125 Tonnen lasten auf einem der Auslager des Krans, wenn Bernd Heusinger später die Brücke anheben und Richtung Fluss drehen muss. Zunächst jedoch heißt es vorsichtig abladen. Winterhalter Projektleiter Hartmut Mayer (45) erzählt, dass das Brückenteil in einem Stahlwerk im Elsass im Kaltwalzverfahren entstanden ist, dafür spezielle Werkzeuge gebaut werden mussten. "Nur ein zwei Firmen auf der Welt beherrschen das", ergänzt Mayer.

Die Fröhlichs – Mutter Anke (42), Vater Alexander (41), die Söhne Malte (9) und Tilman (7) und Töchterchen Selma (5) – beobachten das nicht nur für sie faszinierende Schauspiel.

Immer mehr Zuschauer kommen im Laufe des Vormittags, oft sind es Jogger oder Radler, die wegen des für die Dauer der Arbeiten gesperrten Dreisamuferwegs einen Umweg machen müssen. Eigentlich wollten die Winterhalter-Männer zusammen mit Bernd Heusinger den Kran schon längst in die vorgefertigten Widerlager bugsieren. Doch sie entscheiden sich anders: Zuerst werden die in Länge und Breite vorgefertigten Kunststoffbretter auf dem Brückenmittelstück verschraubt. Aus recyceltem Plastik bestehen die Teile, die später den Belag für Radler und Fußgänger bilden. Uwe Möller vom Garten- und Tiefbauamt der Stadt zeigt derweil die alte Holzkonstruktion, die wegen Pilzbefalls ausgedient hat.

Schließlich, 10.15 Uhr ist es mittlerweile, geht es richtig los. Langsam, erst ein Meter, dann zwei, schließlich mehr als fünf Meter über dem Boden schwebt das Mittelstück des künftigen Schlossteigs. Zentimeter um Zentimeter bugsiert Bernd Heusinger das Teil in Richtung Dreisam, senkt es schließlich noch langsamer ab, mit Kurt Jautz, dem Montageleiter der Brückenbauer per Sprechfunk verbunden. Millimeterarbeit jetzt: Wie bei einem Zahnrad greifen am Littenweilermer Ufer schließlich Widerlager und Mittelteil ineinander. Nun werden die Bolzen gesetzt und angeschraubt bevor sich das Gleiche auf Ebneter Seite abspielt. Der schwierigste Teil ist geschafft. Am Nachmittag soll noch das Geländer montiert werden. "Breiter als die alte ist die Brücke jetzt", sagt Alexander Fröhlich. Das macht die Fahrt mit dem Fahrradanhänger leichter.

Autor: Hans-Henning Kiefer

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

Tweet

## VIDEOS, DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

Powered by Taboola



Tödlicher Unfall: Lkw  
rast in Radsport-



Wahnsinn:  
Geisterfahrer mit W...



St. Blasien:  
Porschefahrer



Freiburger  
Schwimmtalent übe...

### **Anschlagpunkte**

zu Top-Preisen vom Profi ! Ostalbketten aus Aalen  
[www.ostalbketten.de](http://www.ostalbketten.de)

WEITERE ARTIKEL: FREIBURG OST

## Als Geburtstagsgeschenk gab's ein buntes Musical

Zum 50. Geburtstag der Schauinslandschule in Kappel gratulierten nicht nur offizielle Gäste, sondern auch die Grundschüler. **MEHR**

## Neuer Vorschlag für Rathausplatz

Der Kappler Rat und Künstler Thomas Rees trug seine Ideen vor. **MEHR**